

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Die Abteilung Schulpsychologie - Bildungsberatung des Landesschulrates für Tirol ist eine wichtige Einrichtung, die ihren Aufgaben mit großem Engagement nachkommt, ohne selbst davon viel Aufhebens zu machen. Diskretion ist im Bereich der Schulpsychologie absolut notwendig, denn häufig handelt es sich um heikle Angelegenheiten, derer sich unsere Schulpsychologinnen und -psychologen annehmen müssen.

Andererseits ist es unbedingt erforderlich, dass diese Einrichtung an allen unseren Schulen gut bekannt ist, damit, wenn Hilfe gebraucht wird, diese auch angefordert wird. Aus diesem Grunde soll in dieser Ausgabe des Verordnungsblattes die Schulpsychologie gewissermaßen „vor den Vorhang“ geholt werden.

Ihre Tätigkeit beschreibt sie selbst folgendermaßen:
„Schulpsychologische Arbeit ist breit gefächert. Schwerpunkt bildet die Arbeit mit SchülerInnen und ihren Eltern und die damit zusammenhängende Beratung der weiteren Beteiligten.

An einem Problem sind meist mehrere Personen beteiligt. Nicht nur ein Schüler kann in Schwierigkeiten kommen, oftmals mit ihm seine Eltern, nicht selten auch die Lehrperson. Unter Umständen sind auch Schulleitung oder Schulaufsicht davon betroffen.

Nicht nur ‚das Problem‘ hat verschiedene Gesichter, auch die jeweils davon abgeleitete Lösung. Und hier begegnen wir einem häufigen Phänomen, dass Ursachen für Probleme meist dem anderen angelastet werden. Nicht selten schafft dann die versuchte Problemlösung ein zusätzliches Problem.

Damit stehen wir mitten in der schulpsychologischen Arbeit, die versucht, die meist tiefer liegenden Zusammenhänge zu erfassen. Dies setzt aber voraus, sich von der Suche nach Schuldigen zu verabschieden. Diese Arbeit braucht ein kooperatives Klima und die Mithilfe aller Beteiligten.

Die Vertraulichkeit und Verschwiegenheit ist unseren Ratsuchenden ein besonderes Anliegen. Wir möchten ihnen zuhören, ihre Probleme verstehen und sie bei der Suche nach Lösungen unterstützen.“



Foto: Land Tirol

Ganz besonders wertvoll sind die Bemühungen der Schulpsychologie, wenn an einer Schule plötzlich ein schwerer Krisenfall auftritt und dringend die Rolle der „Feuerwehr“ übernommen werden muss. Es wird dann sofort und mit hoher Kompetenz agiert, mit großer Besonnenheit und oftmals auch unter Einbeziehung von hilfreichen Partner-Einrichtungen.

Es wäre – vor allem, weil die Aufgaben nicht geringer werden, und besonders auch im Sinne einer verringerten Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulpsychologie – wünschenswert, dass mehr personelle Ressourcen zur Verfügung stünden. Diesem Anliegen steht aber leider die Verpflichtung zur Einhaltung des vom Bund vorgegebenen Stellenplanes entgegen. Umso mehr fällt der Dank, den wir bei dieser Gelegenheit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulpsychologie für ihren unermüdlichen und unerschrockenen Einsatz ausdrücken, ganz besonders herzlich und aufrichtig aus.

Ihre Landesrätin
für Bildung und Kultur
Dr. Beate Palfrader

Ihr Amtsführender Präsident
des Landesschulrates für Tirol
Dr. Hans Lintner



Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES 3

- 61. Ausschreibung einer Planstelle einer Direktorin/eines Direktors am BG/BRG Innsbruck, Sillgasse 3
- 62. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 3
- 63. Verordnung: Termine für die Ablegung von Eignungsprüfungen 4
- 64. Industriepreis für Lehrer/innen naturwissenschaftlicher Fächer 4
- 65. Kalium-Jod-Tabletten 5
- 66. Beschwerden in Zusammenhang mit Fototerminen an Schulen 5
- 67. Europa-Quiz 2010/11 (Schülerquiz „Politische Bildung“) 5
- 68. Nobelpreisträger-Vortrag für Tiroler Schüler/innen 5

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 11/2010 7

- Medien im Verleih der Medienzentren 7
- Umfangreiche DVD über den Bezirk Innsbruck-Land 7

SONSTIGE MITTEILUNGEN 9

- Jugendrotkreuzkalender November/Dezember 2010 9
- Selbstlaut-Seminar „Präventionsmaterialien - Vom Kindergartenkind bis zur/zum Jugendlichen“ 9

KONTAKTDATEN DER ABTEILUNG SCHULPSYCHOLOGIE - BILDUNGSBERATUNG DES LSR FÜR TIROL 10

PERSONALNACHRICHTEN 11

- Personalnachrichten 11/2010 11

TERMINE UND FRISTEN 12



Zu BMUKK-GZ: 618/0149-III/8/2010

61.

**AUSSCHREIBUNG EINER PLANSTELLE
einer Direktorin/eines Direktors am BG/BRG Innsbruck,
Sillgasse**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 27. Oktober 2010, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 5. November 2010, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium 6020 Innsbruck, Sillgasse 10, die Planstelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe L 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Leitung solcher Schulen vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Zu den Aufgabenfeldern/Verantwortungsbereichen siehe das „Anforderungsprofil für SchulleiterInnen“ unter: www.bmukk.gv.at/schulen/lehr/ausschr/profilschulleitung.xml.

Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung

Für die Besetzung kommen nur unbescholtene Bewerberinnen/ Bewerber in Betracht, die die allgemeinen Anstellungserfordernisse und die besonderen Erfordernisse der Ziffer 23.1 Absatz 1 und 7 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an höheren Schulen nachweisen können.

Besondere Kenntnisse und Qualifikationen

1. Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

Die Gesuche sind bis längstens **6. Dezember 2010** (von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg) an den Landesschulrat für Tirol zu richten (bei dem auch die erforderlichen Formulare/Unterlagen aufliegen). Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freisteht, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, nach Maßgabe des § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. Nr. 100/1993, in der

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Formulare**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ-IVa-2016/1598

62.

**AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Imst

VS Nassereith

Bezirk Innsbruck Land

Europahauptschule Hall i. T.
VS Steinach a. Br.

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertrags-



lehrgesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrer/innen zulässig.

**Als Ausschreibungstag gilt der 17. November 2010.
Die Bewerbungsfrist endet am 15. Dezember 2010.**

Zl. 110.15/32-10

63.

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL
vom 11. November 2010, mit der die Termine für die
Ablegung der Eignungsprüfungen für bestimmte Schularten
im Schuljahr 2010/2011 festgesetzt werden**

Gemäß § 5 Absatz 1 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986 i.d.g.F., in Verbindung mit § 9 Absatz 1 der Aufnahmeverfahrensverordnung, BGBl. Nr. 317/2006 i.d.g.F., werden die Termine für die Ablegung einer Eignungsprüfung für die nachstehenden Schulen wie folgt festgesetzt:

1. ALLGEMEIN BILDENDE PFLICHTSCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in eine Sport-
hauptschule:

Termine: 26. Jänner bis 10. Februar 2011

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Skihaupt-
schule Neustift:

Termine: 26. und 27. April 2011

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in eine Musik-
hauptschule:

Termine: 11. Jänner bis 03. März 2011

2. ALLGEMEIN BILDENDE HÖHERE SCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den sportlichen
Zweig des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums
Reithmannstraße Innsbruck:

1. Klasse (5. Schulstufe):

Termin: 24. Februar 2011

5. Klasse (9. Schulstufe):

Termine: 21. und 22. Februar 2011

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstu-
fenrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der
musischen Ausbildung für Studierende der Musik am Bundes-
Oberstufenrealgymnasium Innsbruck (teilweise Durchführung
am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck):

Termine: 24. bis 26. Jänner 2011

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den sportlichen
Zweig des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Lienz:

Termin: 02. Februar 2011

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufen-
realgymnasium mit Instrumentalunterricht am Bundes-Ober-
stufenrealgymnasiums Lienz:

Termin: 01. Februar 2011

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufen-
realgymnasium mit technischem Schwerpunkt am Bundesreal-
gymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Telfs:

Termin: 25. Februar 2011

3. BERUFSBILDENDE MITTLERE UND HÖHERE SCHULEN:

Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Trenkwal-
derstraße, Innsbruck (Kunst und Design):

Termin: 26. Februar 2011

Private Schule für gewerbliche Holzbildhauerei, Elbigenalp:

Termin: 04. Februar 2011

4. BILDUNGSANSTALTEN FÜR KINDERGARTENPÄDAGOGIK:

Termine: 31. Jänner bis 01. Februar 2011

Kolleg für Kindergartenpädagogik:

Termin: 02. Februar 2011

5. KOLLEG FÜR SOZIALPÄDAGOGIK

(Institut für Sozialpädagogik Stams):

Kolleg für Berufstätige:

Termine: 17. Mai und 08. Juni 2011

Tageskolleg:

Termine: 18. Mai und 07. Juni 2011

Die Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Der Amtsführende Präsident
des Landesschulrates für Tirol:

Dr. Hans Lintner

64.

**INDUSTRIEPREIS FÜR LEHRER/INNEN
naturwissenschaftlicher Fächer**

Die Industriellenvereinigung Tirol schreibt für das Schuljahr 2010/2011 wieder den mit € 5.000,- dotierten Industriepreis für Lehrerinnen und Lehrer naturwissenschaftlicher Fächer aus. Ziel und Intention dieses Preises ist es nun bereits zum dritten Mal, eine Lehrperson auszuzeichnen, der es besonders gut gelingt, ihre Schülerinnen und Schüler für die Fächer Mathematik, Physik oder Chemie bzw. verwandte Gegenstände mit ähnlichen Fachbezeichnungen zu begeistern und das Interesse für die Naturwissenschaften nachhaltig zu wecken.

Für den Preis vorgeschlagen werden kann eine Lehrperson, die
- gegenwärtig im Bundesland Tirol
- an Schulen der Sekundarstufe I (Hauptschule, AHS-Unterstufe) und/oder der Sekundarstufe II (alle allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen), an Polytechnischen Schulen oder Berufsschulen
- einen oder mehrere der Gegenstände Mathematik, Physik oder Chemie unterrichtet.

Die Ausschreibung kann unter www.iv-tirol.at/b483 abgerufen werden.



65.

KALIUM-JOD-TABLETTEN

Information für Schulen, die ihren Bestand an Kalium-Jod-Tabletten aufstocken müssen, weil sich die Schüler/innenzahl geändert hat oder die abgelaufenen Tabletten bereits entsorgt worden sind:

Die Schulen können die Tabletten formlos mit einer Bestätigung der Direktion über die Zahl der Schüler/innen in jeder Apotheke kostenlos beziehen (1 Tablette pro Schüler/in unter 12 Jahre, 2 Tabletten ab 12 Jahre, 1 ganze Packung á 10 Stück für Heimkinder).

Die Firma Herba Chemosan wurde 2002 mit der Verwaltung des Bundeskontingentes an KJ-Tabletten beauftragt. Diese Packungen (KJ „Lannacher“ 65 mg Tabletten, 10 Stück) tragen einen roten Balken mit der Aufschrift „Sonderanfertigung zur kostenlosen Abgabe“.

Die Apotheke kann diese Gratistabletten bei der Firma Herba bestellen.

Informationen dazu findet man auf der Homepage des Gesundheitsministeriums: www.bmg.gv.at > **Fachbereiche** > **Arzneimittel/Medizinprodukte** > **Kaliumjodidprophylaxe**.

66.

BESCHWERDEN**in Zusammenhang mit Fototerminen an Schulen**

Da immer wieder - zuletzt auch in einer Radiosendung - Beschwerden vorgebracht werden, dass Firmen in Zusammenhang mit Fototerminen Rechnungen übersenden, ohne dass entsprechende Bestellungen vorliegen, wird aus gegebenem Anlass auf die diesbezügliche Textstelle aus dem Rundschreiben 11/2009 des Landesschulrates für Tirol verwiesen:

„Dem Landesschulrat für Tirol wurden zudem Unregelmäßigkeiten in Zusammenhang mit den an Schulen üblichen Fototerminen mitgeteilt, auf die an dieser Stelle ebenfalls aufmerksam gemacht wird. Im Anschluss an diese Fototermine wurden manchen Schüler/innen bzw. deren Erziehungsberechtigten von den jeweiligen Fotografen Fotos samt Rechnungen und Erlagscheinen zugesendet, ohne dass eine diesbezügliche Bestellung zu Grunde lag. In jenen Fällen, in denen keine Zahlung erfolgte, erhielten die Betroffenen zum Teil Zahlungserinnerungen und Forderungen über Mahnkosten. Dazu ist auszuführen, dass solche nicht bestellten Zusendungen selbstverständlich keinerlei rechtliche Verpflichtungen der Schüler/innen bzw. deren Erziehungsberechtigten begründen. Für die Betreibung von Rechnungen und Mahnkosten fehlt somit eine Rechtsgrundlage. Um solche Vorgänge jedoch zukünftig zu verhindern, werden Sie gebeten, die mit der Durchführung der Fotoaktion an Ihrer Schule beauftragten Fotografen bereits im Vorfeld anzuhalten, derartige Vorgehensweisen zu unterlassen.“

Darüber hinaus wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Weitergabe personenbezogener Daten der Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigten (z. B.: Adresslisten) an Dritte grundsätzlich unzulässig ist. Personenbezogene Daten unterliegen dem Datenschutz, weshalb ihre Weitergabe ohne Zustimmung der Betroffenen einen Verstoß gegen das Datenschutzgesetz darstellt. Weiters wird besonders darauf

Bedacht zu nehmen sein, dass die Teilnahme an den Fotoaktionen durch die Schülerinnen und Schüler absolut freiwillig erfolgt und kein wie immer gearteter Druck ausgeübt wird. Denkbar wäre, die Schülerinnen und Schüler bereits im Vorfeld über die Möglichkeit der Teilnahme an einem am Ende des Unterrichtstages angesetzten Fototermin zu informieren, jedoch gleichzeitig gezielt auf deren Freiwilligkeit hinzuweisen.“

67.

EUROPA-QUIZ 2010/11**(Schülerquiz „Politische Bildung“)**

Auch im Schuljahr 2010/2011 wird wieder ein Quiz zur „Politische Bildung“ für Schülerinnen und Schüler **aller Schultypen** durchgeführt, unter der Bezeichnung Europa-Quiz. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der 8. Schulstufe der APS, AHS, BS, BMS und BHS.

Aufbauend auf dem **Basiswissen des jeweiligen Schultyps** werden folgende **Wissensgebiete** als Schwerpunkte gesetzt:

- Österreich und Europa nach 1945
- Wirtschaft, Gesellschaft, Migration und Integration in unserer globalisierten Welt
- Kunst, Kultur, Sport in Politik und Gesellschaft
- Aktuelles Weltgeschehen
- Internationale Friedenssicherung
- Ressourcen, nachhaltige Entwicklung und Konsumverhalten
- Gesamttiroler Geschichte seit 1918

Das Quiz wird in vier Phasen durchgeführt: Auf die **Ermittlung der Schulsiegerinnen und -sieger** an den einzelnen Schulen (Phase I) folgt die **Ermittlung der Landessiegerinnen und -sieger** der einzelnen Schultypen mittels Fragebogen in **Innsbruck** am Vormittag des Mittwochs, des **13. April 2011**, (Phase II) und der 13. Gesamttiroler Landeswettbewerb (Phase III) am Nachmittag desselben Tages im Innsbrucker Einkaufspark Sillpark. Für das Siegerteam des 13. Gesamttiroler Landeswettbewerbes ist als erster Preis eine mehrtägige Reise in eine europäische Hauptstadt geplant; weitere Preise sind vorgesehen. Der **Bundeswettbewerb** und somit das große Bundesfinale (Phase IV) findet in **Feldkirch/Vorarlberg** vom **27. bis 29. April 2011** statt.

Den Direktionen wurde die Ausschreibung bereits zugesandt. Schulen, die sich an dem Wettbewerb beteiligen wollen, sollen ihr Interesse bis **spätestens 15. Jänner 2011** dem Landesschulrat für Tirol bekannt geben und auch eine Schulkoordinatorin oder einen Schulkoordinator namhaft machen. Den interessierten Schulen werden nähere Informationen zum Quiz zugeleitet. **Weitere Auskünfte** erteilt der Landeskoordinator BD i.R. OSR Dipl.-Päd. Erich R. Wörster unter der Telefonnummer **0512/52033-218** (Landesschulrat für Tirol) bzw. **0650/9102926**.

68.

**NOBELPREISTRÄGER-VORTRAG
für Tiroler Schüler/innen**

Am 29. Oktober 2010 fand in der UMIT in Hall in Tirol im Rahmen des „2. Jungen Industrieforums“ ein Vortrag mit dem



Nobelpreisträger für Physik des Jahres 2001, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Ketterle, zum Thema „Kälter als eiskalt“ statt, bei dem rund 500 Schüler/innen und Lehrer/innen aus ganz Tirol zu Gast waren. Prof. Ketterle war nunmehr schon der Dritte in einer Reihe von „Nobelpreisträgern zum Anfassen“, die seit 2005 in einer Kooperation zwischen der Industriellenvereinigung Tirol, dem Institut für Experimentalphysik der Universität Innsbruck und dem Landesschulrat für Tirol Schüler/innen in ihren Bann zogen. Die Kooperationspartner können sich über druchwegs positives Feedback freuen.



Physik-Nobelpreisträger Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Ketterle vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) bei seinem Vortrag in Hall i. T.



MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

Spinnen sind das ganze Jahr über aktiv. Sie fallen uns Menschen jedoch meist erst auf, wenn wir ihr Netz berühren oder wenn sie im Herbst die Wärme suchen und sich in unseren Wohnungen und Häusern verkriechen. Obwohl Spinnen sehr nützliche Tiere sind, erschrecken viele vor ihnen.

Spinnen (4691200)

Auf viele Menschen wirken Spinnen angst- und ekelregend und werden oft getötet. Spinnen tragen jedoch zum biologischen Gleichgewicht bei, indem sie Mücken, Fliegen und andere Schädlinge fressen. Im Film werden die zoologische Einordnung der Spinnen, ihre Merkmale, Nahrung und Jagdtechnik, die verschiedenen Lebensräume sowie Fortpflanzung und Brutpflege behandelt und erklärt. Zudem geht der Film auch auf die verschiedenen Theorien der Spinnenangst ein und hinterfragt diese.

Alzheimer - Die Krankheit des Vergessens (4691306)

In einem kleinen Dorf in Norddeutschland leben Alzheimer-Erkrankte in einer Wohngemeinschaft. Der Film begleitet eine junge Frau, die dort im Rahmen ihrer Ausbildung ein Praktikum macht. Ein Neurologe, der die Betroffenen betreut, erläutert die drei Phasen der Alzheimer-Erkrankung und deren Verlauf. Eine Computeranimation veranschaulicht in vereinfachter Form, was bei der Erkrankung im Gehirn geschieht. Die Betroffenen leben zunehmend in ihrer eigenen Welt. Ein liebe- und respektvoller Umgang hilft den Erkrankten, sich in dieser neuen Welt wohl zu fühlen. Bis jetzt kann niemand die Alzheimer-Erkrankung heilen. Aber den Betroffenen kann ein menschenwürdiges Dasein ermöglicht werden.

Mechanik I: Kraft - Arbeit - Energie - Leistung (4691301)

Die Filme begleiten einige Kinder und Jugendliche bei der Erkundung einfacher Maschinen und verschiedener Phänomene rund



um die Begriffe Kraft und Arbeit. An vielen Alltagsbeispielen lernen sie auch Zusammenhänge zwischen Arbeit, Energie und Leistung kennen. Praktische Beispiele sind dabei u. a. eine Zange, eine Schubkarre, ein Flaschenzug, eine Pferdekutsche, eine Baustelle und eine Vergleichsfahrt von zwei Motorrädern (moderne Maschine, Oldtimer). Ziel der DVD ist es, den klassischen Vierklang von Kraft – Arbeit – Energie – Leistung in

einem großen Überblick zu präsentieren und die Zusammenhänge der Begriffe verständlich zu machen. Aufwändige und sehr anschauliche 3D-Computeranimationen greifen stets real gezeigte Beispiele wieder auf und erklären Hintergründe. Bei allen Darstellungen geht Verständlichkeit vor letzter physikalischer Exaktheit.

Der Dreißigjährige Krieg I - Religion als Frage der Politik (4691310)

Wie kam es zum Dreißigjährigen Krieg? Eine Trickkarte und Bild-dokumente erläutern wesentliche Hintergründe des Spaltungsprozesses zwischen katholischen und protestantischen Ländern und zeigen den Anlass des Konfliktes, den Prager Fenstersturz. Dramatische Spielszenen veranschaulichen Ausbildung und Einsatz der Truppen und geben am Beispiel der Schlacht am Weißen Berg bei Prag 1620 einen Eindruck von der Härte der verlustreichen Kämpfe.

Einmischen und mitwirken! Wie Jugendliche etwas erreichen (4691316)

In diesem Film setzen sich Jugendliche für das ein, was ihnen wichtig ist. Für einen Fußballplatz vor dem Jugendzentrum, für mehr Sauberkeit in der Schule. Eine dritte Gruppe debattiert das Für und Wider von Videoüberwachung in den Schulräumen und auf dem Pausenhof. Alle zusammen zeigen, welche Fähigkeiten man braucht, um sich erfolgreich einzumischen. Wer aktiv mitwirken will, sollte die eigenen Interessen kennen, sich informieren, einen Standpunkt vertreten, Argumente entwickeln, verhandeln und überzeugen. Die Protagonisten erleben, dass zu jedem Thema und innerhalb jeder Gruppe verschiedene Interessen existieren, die ernst genommen werden müssen. Hier geht es um nicht weniger als um wichtige Grundlagen von Demokratie.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“. Dort können Medien auch reserviert werden.

Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service“.

UMFANGREICHE DVD über den Bezirk Innsbruck-Land

Die DVD „Bezirk Innsbruck-Land – orientieren in Tirol“ konzentriert sich auf geografische und topografische Informationen. Vermittelt wird ein visueller Eindruck von Landschaft und Topografie des Bezirkes. Es werden die Gemeinden, Nachbarländer, Größe des Bezirkes, Talschaften, Gebirgsstöcke und Seen auf Skizzen genau dargestellt. Fotografische Panoramen lassen sich ebenfalls interaktiv betrachten und auf Wunsch werden Berge, Pässe, Täler, Gewässer und Orte benannt. Die Produktion ist für den Einsatz in der Schule konzipiert.

Der Inhalt der DVD ist sehr umfangreich. Im DVD-Video-Teil zeigen 13 Film-Fahrten neben- und untereinander Realbilder und animierte Karteninformationen zum Vergleich. Außerdem kann beim Sprechtext zu den Filmen zwischen Dialekt und Standardsprache gewählt werden. Im Informationsteil werden wichtige Gebirge, Talschaften, Flüsse und Bäche, Seen und Verkehrswege veranschaulicht und benannt. In der Fotoserie 2009 zeigt je ein aktuelles Bild jede Gemeinde im Bezirk. Sehr aussagekräftig ist der Vergleich mit der Fotoserie aus dem Jahr 1991: Von der Diarieserie „Bezirk Innsbruck-Land“ sind 100 Fotos enthalten.

Der ROM-Teil (mit PC nutzbar) besteht aus einer interaktiv bedienbaren Präsentation, aufgeteilt in die Kapitel: Gebirge, Täler, Gewässer, Nachbarn, Verkehr, Gemeinden, Panoramen, Foto-

serien, ausdrückbare Arbeitsblätter und Kopiervorlagen sowie Informationsseiten zu jeder Gemeinde in vier verschiedenen Dateiformaten. Die Produktion wurde unterstützt von den Österreichischen Bundesbahnen und dem Kompass-Verlag.

Die DVD „Bezirk Innsbruck-Land ~ orientieren in Tirol“ ist die vierte aus der Reihe „Orientieren in Tirol“ (Lienz, Kitzbühel und Kufstein sind bereits veröffentlicht) und wird um € 12,00 angeboten.

Bestellung:

Telefon: 0512/508-4292

E-Mail: medienzentrum@tirol.gv.at

Online: www.tirol.gv.at/medienzentrum - siehe Produkte



JUGENDROTKREUZKALENDER November/Dezember 2010

17. November 2010, 14:30-17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung
Rotes Kreuz, Imst
19. November 2010, 14:30-17:30 Uhr:
Erste Hilfe BezirksreferentInnen-Konferenz
JRK-Sekretariat, Hofburg, Rennweg 1, Innsbruck
22. November 2010, 14:00-17:00 Uhr:
Bezirkskonferenz Kitzbühel
Volksschule Oberndorf
26. November 2010, 09:00-12:00 Uhr:
AHS-ReferentInnen Konferenz
JRK-Sekretariat, Hofburg, Rennweg 1, Innsbruck
05. Dezember 2010, 17:00-19:00 Uhr:
JRK-Nikolauszug
Pfarrkirche St. Nikolaus – Domplatz Innsbruck
- 16.-17. Dezember 2010:
Landeskonferenz Tirol
Hotel Liebes Rot Flüh am Haldensee
19. Jänner 2011, 11:00-17:00 Uhr:
Bezirkskonferenz Innsbruck Land Ost
Hotel Reschenhof, Mils

SELBSTLAUT-SEMINAR

„Präventionsmaterialien - Vom Kindergartenkind bis zur/ zum Jugendlichen“

Der „Verein Selbstlaut – gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Buben“ führt das Seminar in Wien durch.

Es werden eine Vielzahl an Materialien nicht nur vorgestellt, sondern es besteht für die Teilnehmer/innen auch die Möglichkeit, sie einmal selbst auszuprobieren. Die Themenkreise: Gefühle, Identität, Rollenbilder, Persönlichkeit, Liebe, Grenzen setzen und Hilfe holen, Sexualitäten, Lebensformen und Beziehungen, Solidarität.

Referentinnen: Lilly Axster und Christine Klimt

Datum: 30.11.2010, 9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.11.2010

Seminar-Ort und Kosten:

Das Seminare findet im Selbstlaut-Büro statt. Die Kosten pro Person betragen € 60,--. Diese sind vor Ort zu bezahlen.

Anmeldung per Mail, Fax, Brief oder telefonisch:

Verein Selbstlaut – gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Buben

Berggasse 32/4 (Ecke Hahngasse)

1090 Wien

Tel: 01/8109031

Fax: 01/8109031-3

Email: office@selbstlaut.org

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



**ABTEILUNG SCHULPSYCHOLOGIE - BILDUNGSBERATUNG
des Landesschulrates für Tirol****Leitung:**

Dr. Hans Henzinger
6020 Innsbruck, Müllerstraße 7
Tel. (0512) 57 65 61
Fax (0512) 57 65 61-13
schulpsy@tsn.at

Schulpsychologische Beratungsstellen in den Bezirken:**Innsbruck-Stadt**

Dr. Walter Lechner, Dr. Ursula Wilhelm
6020 Innsbruck, Templstraße 4
Tel. (0512) 57 70 46, Fax (0512) 57 70 46-13
schulpsy.ibk@tsn.at
Freie Dienstnehmerinnen:
Mag. Petra Sansone, Mag. Waltraud Schennach-Margreiter

Innsbruck-Land/Ost

Mag. Dr. Brigitte Riemer, Mag. Julia Kaserer-Gerstel
6060 Hall i. T., Erlenstraße 2
Tel. (05223) 533 36, Fax (05223) 533 36-75
schulpsy.hall@tsn.at

Innsbruck-Land/West

Dr. Brigitte Thöny
6020 Innsbruck, Müllerstraße 7
Tel. (0512) 57 65 62, Fax (0512) 57 65 61-13
schulpsy.il-west@tsn.at

Imst

Dr. Rudolf Steger
6460 Imst, Schustergasse 27
Tel. (05412) 643 45, Fax (05412) 649 98
schulpsy.imst@tsn.at

Kitzbühel

Dr. Dagmar Herbst, Mag. Barbara Vögele
6370 Kitzbühel, Untere Gänsbachgasse 6
Tel. (05356) 740 00, Fax (05356) 740 00-4
schulpsy.kitz@tsn.at

Landeck

Mag. Birgit Gmeiner
6500 Landeck, Innstraße 15
Tel. (05442) 657 74, Fax (05442) 657 74-4
schulpsy.landeck@tsn.at

Lienz

Mag. Karin Assmayr
9900 Lienz, Dolomitenstraße 9
Tel. (04852) 630 66, Fax (04852) 630 66-4
schulpsy.lienz@tsn.at

Reutte

Mag. Alexandra Engl
6600 Reutte, Gymnasiumstraße 14
Tel. (05672) 638 35, Fax (05672) 638 35-4
schulpsy.reutte@tsn.at

Schwaz

Mag. Stephan Oppitz
6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 27
Tel. (05242) 658 35, Fax (05242) 667 57
schulpsy.schwaz@tsn.at

Wörgl

Mag. Dr. Lisa Humer
6300 Wörgl, Bahnhofstraße 6
Tel. (05332) 732 87, Fax (05332) 756 92
schulpsy.woergl@tsn.at
Freie Dienstnehmerinnen:
Mag. Monika Bichler, Mag. Esther Warbek



PERSONALNACHRICHTEN 11/2010**Verleihung von Leiterstellen****mit 1. November 2010:**

VDin Dipl.-Päd. Karin SUMMERAUER, VS Zams

VDin Christa ZANGERL, VS Flirsch

Verleihung von Berufstiteln**Oberschulrätin:**

VDin Margit LUGGER, VS Obertilliach

VDin Elisabeth WEILER, VS Assling

Oberschulrat:

DdPS Andrä GEILER, PTS Sillian

HD Dipl.-Päd. Werner MOSER, HS Abfaltersbach

DdPS Dipl.-Päd. Johann PERZINGER, PTS St. Johann i. T.

Schulrätin:

OLinfWE Maria POSSENIG, HS Nussdorf-Debant

HOLin i. R. Margareth PRESSLABER, zuletzt HS Lienz Nord

VOLin Rita SCHLEMMER, VS Nussdorf

Schulrat:

HOL Leo KARNER, HS Nussdorf-Debant

OLdPS Dipl.-Päd. Nikolaus KRALER, PTS Lienz

Versetzungen und Übertritte in den Ruhestand**Bundeslehrerinnen und -lehrer:****mit 1. November 2010:**

FOL OSR Peter HUBER, HTBLA Jenbach

Prof. Mag. Gerda MÜLLER, HTBLA Imst

Prof. Mag. Karl-Herbert STEINER, BHAK/BHAS Schwaz

Landeslehrerinnen und -lehrer:**mit 1. November 2010:**

BOL Ing. Volkmar GREIL, TFBS für Kfz-Technik, Innsbruck

HOL SR Margaretha GRISSMANN, HS Westendorf

VOL Dipl.-Päd. Marianna GRUBER, VS Sparchen/Kufstein

VD Manfred KENDLER, VS St. Ulrich a. P.

VOL Dipl.-Päd. Elisabeth KUFNER, VS Angergasse, Innsbruck

VOL SR Klara LARCHER, VS August Thielmann, Telfs

VOL SR Marianna LENER, VS Zirl

VD OSR Dipl.-Päd. Monika PATSCH, VS Zams

HOL SR Dipl.-Päd. Wolfgang STEIGEL, HS Axams

HOL Dipl.-Päd. Barbara STREICHER, HS Schwaz 2

VD OSR Johanna TRAXL, VS Flirsch

Todesfälle:**Bundeslehrerin und -lehrer:**am 22.10.2010: FOL OSR Dipl.-Päd. Monika HACKLER,
HBLA Innsbruck, Weinhartstraßeam 01.10.2010: Heinrich LECHNER, ehem. HBLA Zell
am Ziller**Landeslehrer:**

am 01.10.2010: VD i. R. OSR Herbert STRICKNER, Innsbruck

am 10.10.2010: HD i. R. OSR Vinzenz DABLANDER,
Hopfgarten i. Br.

VERORDNUNGSBLATT

DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL



JAHRGANG 2010

INNSBRUCK, 15. NOVEMBER 2010

STÜCK XI

A-6020 INNSBRUCK • INNRAIN 1 • ANDECHSHOF • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I WWW.LSR-T.GV.AT

Termine und Fristen

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2010, St. X)	17. November 2010
Bewerbungen um die Direktorinnen-/Direktoren-Stelle am BG/BRG Innsbruck, Sillgasse	6. Dezember 2010
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	15. Dezember 2010

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 02Z031317 M

